



Eltern-ABC

Anschrift: Schule am Reuenberg
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Reuenberg 163
45357 Essen

Telefon: 0201 / 6958004
Fax: 0201 / 8695549
OGS: 0201 / 8398760
Hausmeisterloge: 0201 / 8695548
E-mail: Schule-am-Reuenberg.Info@schule.essen.de
Homepage: www.reuenbergschule.essen.de

**Als erstes freuen wir uns, dass Ihr Kind unsere Schule besuchen wird!
Herzlich willkommen!**

Anmeldung

Für die Anmeldung Ihres Kindes bekommen Sie einen Anmeldebogen von der Stadt Essen zugesendet. Diesen bringen Sie bitte zum Anmeldetermin mit. Zudem benötigen wir noch die Geburtsurkunde, den Impfausweis und den Entwicklungsbericht Ihres Kindes aus dem Kindergarten

Auszeitraum

Jedes Kind an unserer Schule hat das Recht auf eine gewaltfreie Pause. Kinder, die das vergessen, bekommen im Auszeitraum - während der Pausenzeiten - die Möglichkeit, Verhaltensalternativen zu erarbeiten. Die Eltern erhalten ebenfalls eine Rückmeldung, damit die Arbeitsergebnisse aus dem Auszeitraum auch zu Hause weiter trainiert werden können.

Beurlaubung

Die Klassenleitung kann bis zu drei Tage beurlauben, jedoch nicht direkt vor oder nach den Ferien. Die Schulleitung kann bis zu zwei Wochen im Schulhalbjahr beurlauben. Der Antrag muss vorher rechtzeitig schriftlich erfolgen. (Siehe Formular auf der Homepage)

Bewegliche Ferientage

Die beweglichen Ferientage werden jedes Jahr von der Schulkonferenz festgelegt. Im neuen Schuljahr 2019/20 liegen die beweglichen Ferientage wie folgt:
Rosenmontag, 24.02.2020/ Karnevalsdienstag, 25.02.2020/ Freitag, 22.05.2020 (Christi Himmelfahrt)/ Freitag, 12.06.2020 (Fronleichnam)
Sie finden einen Großteil aller Schultermine auch im Jahreskalender.

Bücher

Alle Bücher, die wir regelmäßig benutzen, müssen pfleglich behandelt werden und einen Schutzumschlag bekommen. Damit Ihr Kind nicht zu schwer tragen muss, sollte es nur die Bücher im Tornister haben, die es am nächsten Schultag benötigt.

Bücherei

In unserer Schule befindet sich eine Schulbücherei. In dieser können sich Kinder jede Woche in einer festgelegten Stunde während der Unterrichtszeit ein Buch ausleihen. Das Buch darf dann für zwei Wochen mit nach Hause genommen werden, ehe es wieder in der Bücherei abgegeben werden muss. Zudem lädt die Bücherei zum Schmökern,

Recherchieren und Erkunden ein. Büchereimütter oder Büchereiväter betreuen die Ausleihzeiten und stehen bei Fragen gerne zur Seite.

Computer

An unserer Schule können die Kinder bereits den Umgang mit Tablets kennenlernen. Für alle Fächer stehen Apps zur Verfügung, die bei Bedarf von den LehrerInnen eingesetzt werden. Durch den Einsatz des Worksheet-Crafter können wir individuelle interaktive Arbeitsapps für die Kinder erstellen.

Dienste

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder von Beginn an zu kleinen Diensten für die Klassen- oder Schulgemeinschaft herangezogen werden, z. B. Fege-, oder Tafeldienst, Pickdienst, u. a.. So sollen sie Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein erlernen.

Differenzierung

Um jedes Kind individuell in seinem Lernprozess unterstützen zu können, werden Arbeitsangebote im Unterricht häufig nach unterschiedlichen Anforderungen gestaltet (= innere Differenzierung). Außerdem werden Kinder auch in Fördergruppen gefördert (= äußere Differenzierung).

Einschulung

Die Einschulung der Schulanfänger findet immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Nach dem Einschulungsgottesdienst treffen sich die neuen Schulkinder und ihre Eltern auf dem Schulhof. Dort findet eine Begrüßungsfeier statt. Anschließend haben die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde. Während die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde haben werden die Eltern von den 2. Schuljahren zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das eingenommene Geld geht in die Klassenkasse des zweiten Schuljahres.

Elternmitarbeit

Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für den Lernerfolg. Eltern können sich auf unterschiedliche Weise am Schulleben beteiligen.

Nur durch die Mitarbeit der Eltern sind Projekte und Feste möglich!

Eltern sind unentbehrliche Helfer, z. B. bei Bastelarbeiten und Radfahrtraining sowie Begleiter/innen bei Ausflügen.

Die gesetzlichen Mitwirkungsorgane sind

- die Klassenpflegschaft
- die Schulpflegschaft
- die Schulkonferenz

Elternsprechtage

Elternsprechtage finden zweimal im Jahr statt. An diesen Tagen haben die Eltern Gelegenheit, mit den Lehrerinnen und Lehrern in Einzelgesprächen über den Leistungsstand und die Entwicklung der Kinder zu sprechen. Außerdem bieten alle Lehrkräfte wöchentliche Sprechstunden an, die den Eltern halbjährlich neu mitgeteilt werden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Über die Mailadresse schule-am-reuenberg.user@schule.essen.de können Sie uns erreichen.

Entschuldigung

Bei Erkrankung des Kindes bitten wir am ersten Fehltag um eine Benachrichtigung bis 7.30 Uhr. Als Entschuldigung für ein oder zwei Tage reicht eine mündliche Mitteilung aus. Bei drei Tagen und mehr benötigen wir immer eine schriftliche Entschuldigung.

Entschuldigungen sind per Telefon (0201 6958004), per Fax (0201 8695549) oder E-Mail (schule-am-reuenberg.user@schule.essen.de) möglich.

Bei Erkrankung direkt vor oder im Anschluss an Ferien benötigt die Schule ein ärztliches Attest.

Erklärungsraum

Durch den Erklärungsraum besteht die Möglichkeit auf Kinder, die aus bestimmten Gründen den Unterricht massiv stören, einzugehen und Hilfen anzubieten, gleichzeitig aber auch den lernbereiten Kindern einen störungsfreien Unterricht zu garantieren.

Fahrrad

(siehe Verkehrserziehung)

Feste

Besonders beliebt sind unsere Feste! So verkleiden sich an Karneval alle Kinder und Lehrer und machen närrischen Unterricht.

Ein großer Erfolg ist das jährliche Spielplatzfest, welches wir gemeinsam mit der OGS ausrichten.

Beim Sportfest können die Kinder eine Urkunde bekommen.

Ferien

Sind toll 😊

Förderverein

Seit 1992 besteht an unserer Schule ein Förderverein. Der Vereinsbeitrag beträgt mindestens 12,-- € im Jahr. Durch vielfältige Aktionen wird Geld gesammelt. Der Verein unterstützt viele Projekte, die aus dem normalen Budget der Schule nicht finanziert werden können. Besuchen Sie doch auch die Seite unseres Fördervereins auf unserer Homepage. Dort finden Sie auch ein Anmeldeformular zum Download.

Fotos

Jedes Jahr im Frühjahr kommt seit vielen Jahren ein Fotograf in unsere Schule und fotografiert die Kinder der 1. und 4. Klassen und macht ein

Klassenfoto. So haben die Eltern und Kinder eine schöne Erinnerung vom Beginn und Ende ihrer Grundschulzeit.

Frühstück

An unserer Schule wird Wert auf ein gesundes Frühstück gelegt. Die Kinder frühstücken gemeinsam vor der ersten Hofpause im Klassenraum. Bitte geben Sie Ihrem Kind an jedem Schultag ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit.

Fundsachen

Immer wieder finden sich in der Schule Kleidungsstücke, die keinem Kind zugeordnet werden können. Sie werden beim Hausmeister in einer großen Kiste gesammelt. Bei Elternsprechtagen u. a. werden sie noch einmal ausgestellt. Lange liegen gebliebene Sachen werden an wohlthätige Einrichtungen gegeben.

Fußball

Mit Hilfe eines Fußballplans organisieren wir die Fußballzeiten auf unserem Fußballplatz.

Geburtstag

Geburtstage werden auch in der Schule gefeiert, also darf das Geburtstagskind gerne einen Kuchen oder Ähnliches mitbringen.

Gesundheitliche Einschränkungen

Informieren Sie bitte die Klassenleitung über gesundheitliche Einschränkungen (Allergien, Asthma usw.) und evtl. medikamentöse Behandlung.

Getränke

In den Klassen ist ein Wasserdienst eingerichtet, so dass in den Klassen immer Mineralwasser vorhanden ist.

Gottesdienste

In Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde finden zu verschiedenen Anlässen ökumenische Gottesdienste statt, z. B. Einschulung der Schulanfänger, Advent/Weihnachten.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vertiefung und Übung.

Als Richtwert gilt:

- für Klasse 1 / 2 ca. 30 Minuten

- für Klasse 3 / 4 ca. 45 Minuten

Am Freitag werden keine Hausaufgaben aufgegeben.

Hausaufgabenbetreuung

Für die Kinder der OGS findet eine Hausaufgabenbetreuung in Gruppen statt, die von den Betreuern der OGS und Lehrerinnen betreut wird.

Hitzefrei

Ab einer Temperatur von 27 Grad im Klassenraum findet, nach vorheriger Ankündigung, Kurzunterricht statt.

Homepage

Die Schule hat eine eigene Homepage: www.reuenbergschule.essen.de. Wir bemühen uns, die schuleigene Homepage immer auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Jahresplan

Den Jahresplan entnehmen Sie bitte dem Terminplan unserer Homepage.

Jekits (Jedem Kind ein Instrument)

Im ersten Schuljahr kommen alle Kinder der ersten Schuljahre in den Genuss einer Jekits-Stunde im Rahmen des Stundenplans. Im Laufe des

Schuljahres lernen die Kinder viele Instrumente kennen. Zum Ende des Schuljahres können sich die Kinder dann entscheiden, ob und welches Instrument sie erlernen möchten.

Karneval

Kinder und Lehrer/innen feiern jedes Jahr gemeinsam Karneval.

Klassenfahrten – Ausflüge

In der Regel fahren die Kinder Ende des dritten Schuljahres auf eine mehrtägige Klassenfahrt.

Eintägige Ausflüge und Fahrten zu außerschulischen Lernorten werden regelmäßig in allen Klassen durchgeführt.

Krankmeldungen

Bei Erkrankung des Kindes bitten wir am ersten Fehltag um eine Benachrichtigung.

Als Entschuldigung für ein oder zwei Tage reicht eine mündliche Mitteilung aus. Bei drei Tagen und mehr benötigen wir immer eine schriftliche Entschuldigung.

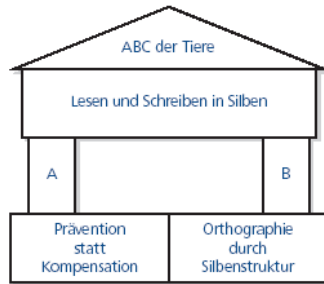
Entschuldigungen sind per Telefon (0201 6958004), per Fax (0201 8695549) oder E-Mail (schule-am-reuenberg.user@schule.essen.de) möglich. Bei Erkrankung direkt vor oder im Anschluss an Ferien benötigt die Schule ein ärztliches Attest.

Leseförderung

Leseförderung ist uns wichtig! Daher haben wir uns für das Arbeiten mit dem **ABC der Tiere** entschieden.

Hierbei lernen die Kinder mit der Silbenmethode lesen und schreiben. Eine Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS) kann von Anfang an vermieden werden. Leistungsstarke Kinder werden auf diesem Weg nicht „gebremst“.

Die Arbeit mit dem Unterrichtswerk ABC der Tiere beruht auf zwei Säulen:



A: Lesen

Unterstützt von dem obligatorischen Silbentrenner fügen die Leseanfänger automatisiert Silben aneinander. Es werden nicht einzelne Buchstaben nacheinander verarbeitet. Beim Übergang vom Lesen mit Silbentrenner zur „normalen“ Schrift entstehen keine Schwierigkeiten.

B: Schreiben

Analog dazu werden beim Schreiben zwei Farben benutzt.

Der Kernbereich der deutschen Rechtschreibung ist in der Silbenstruktur der Wörter begründet. Im Schreibunterricht führt uns die Frage „Warum wird das Wort so geschrieben?“ immer zum Silbenbau als Grundlage der Rechtschreibung.

Lesepaten unterstützen im Rahmen des Ganztags in Kleingruppen unsere Arbeit.

Bücherkisten mit entsprechenden Büchern sind in allen Klassen vorhanden. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Bücherei der Gemeinde St. Michael ist uns wichtig.

Mitwirkung

Die Mitwirkung der Eltern in der Schulzeit ist sehr wichtig. Darum bitten wir eindringlich darum, dass Sie Ihre Pflichten als Eltern wahrnehmen. Dazu gehören:

- Elterninformationen lesen

- die Teilnahme an Elternabenden zweimal im Jahr
- mindestens zweimal im Jahr ein persönliches Gespräch mit der / dem Klassenlehrer/in führen (Elternsprechtag!)
- bei Krankheit das Kind bis 7.30 Uhr auf dem Anrufbeantworter der Schule krank melden
- täglich in die Postmappe der Kinder schauen und Briefe oder Arbeiten ggf. unterschreiben
- Gelder pünktlich und passend bezahlen

Mobiltelefone (Handys)

In dringenden Fällen kann Ihr Kind jederzeit vom Sekretariat aus zu Hause anrufen und braucht kein Handy.

Falls Ihr Kind mit ihrem Einverständnis für den Notfall (z. B. Schulweg) ein Handy mit zur Schule bringt, muss das Gerät aber während der gesamten Unterrichtszeit und auch im Ganztagsausgang ausgeschaltet bleiben. Falls es zu Störungen des Unterrichts kommt oder ein Handy mit in die Pause genommen wird, ziehen die Lehrkräfte das Handy ein. Das Handy kann dann von den Eltern bei der Schulleitung abgeholt werden. Für verlorengegangene Handys kann die Schule keine Haftung übernehmen.

Offener Anfang

Unsere Schule beginnt mit einem offenen Anfang. Ab 7:50 Uhr sollen die Kinder in ihre Klassen kommen und die Zeit nutzen, um Fragen zu klären, in ihren Büchlein zu arbeiten etc. Der Unterricht beginnt um 8:05 Uhr

Offene Ganztagschule (OGS)

Die Schule am Reuenberg ist eine Offene Ganztagschule.

Sie ist ein Ganztagsangebot für Familien mit Kindern im Grundschulalter auf freiwilliger Basis. Die im Ganztagsangebot angemeldeten Kinder sind von 7.50 Uhr (ggf. 7.00 Uhr) bis maximal 16.00 Uhr (ggf. 17.00 Uhr) in der Schule. Das gemeinsame Mittagessen, die Erledigung der Hausaufgaben, individuelle Förderung und gemeinsame Freizeit bilden den Rahmen der

Offenen Ganztagschule.

Die längere Verweildauer der Kinder in der Schule schafft mehr Zeit für Lernen, Musizieren, Spiel, Bewegung und Sport.

Weitere Informationen über Zielsetzungen, Inhalte, Zeitrahmen und Kosten erhalten Sie durch unseren Flyer oder auf der Homepage unter OGS. Es werden bevorzugt Kinder von berufstätigen Eltern aufgenommen.

Projekttag

In regelmäßigen Abständen finden an unserer Schule Projekttag zu unterschiedlichen Themen statt. Dabei lernen die Kinder in klassen- und jahrgangsübergreifenden Gruppen.

Radfahren

(siehe Verkehrserziehung)

Schuleingangsdiagnostik

Die Schuleingangsdiagnostik wird von der Schulleitung, den Sonderpädagogen und der sozialpädagogischen Fachkraft durchgeführt. Alle Kinder, die für das kommende Schuljahr angemeldet sind, werden noch einmal in Kleingruppen zum Schulspiel eingeladen. Überprüft werden: Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Sprache, der Umgang mit Mengen und Zahlen, Gedächtnisleistungen sowie das Arbeits- und Sozialverhalten. Kinder, die in den Bereichen zusätzliche Förderung benötigen, werden zur Vorschulförderung eingeladen.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst die Klassen 1 und 2.

Ziel der Schuleingangsphase ist es, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie entsprechend dem Grad ihrer Schulfähigkeit zu fördern.

Der Unterricht findet an unserer Schule in Jahrgangsklassen statt. Die

Lehrkräfte werden stundenweise von einer Sozialpädagogin unterstützt. Der Verbleib in der Schuleingangsphase beträgt ein bis drei Jahre, über die Dauer entscheidet die jeweilige Versetzungskonferenz.

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften und deren Vertreter. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Schulprogramm

Das Schulprogramm der Grundschule am Reuenberg ist das grundlegende Konzept unserer pädagogischen Arbeit, der Zielvorstellungen und der Entwicklungsplanung der Schule.

Es wird regelmäßig überprüft, veränderten Situationen angepasst, weiterentwickelt und fortgeschrieben.

Im Moment befindet sich das Schulprogramm in der Überarbeitung. Gerne können Sie bei der Schulleitung das Schulprogramm einsehen.

Schulweg

Auch hier ist uns die Erziehung zur Selbstständigkeit des Kindes wichtig. So sollte das Kind in den ersten Schulwochen noch bis zum Schulgrundstück begleitet werden. Um genug Zeit für die Kinder zu haben, führen wir keine spontanen Gespräche mit den Eltern. Gerne können Sie einen Gesprächstermin mit der oder dem gewünschten Kollegin oder dem gewünschten Kollegen ausmachen. Dann haben wir auch Zeit für ein ruhiges Gespräch.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet an unserer Schule im 3. Schuljahr und im 4. Schuljahr statt.

Der Unterricht ist Teil des Sportunterrichts. Die Schüler haben die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts Schwimmbzeichen zu

erwerben.

Zum Schwimmunterricht fahren wir mit dem Bus in das Schwimmbad Essen-Borbeck.

Sekretariat

Das Sekretariat ist am Montag 10.00-13.00 Uhr und Mittwoch 12.00-16.00 Uhr von Frau Franken besetzt. Benötigen Sie Bescheinigungen für andere Ämter, kommen Sie bitte an diesen Tagen in die Schule. Krankmeldungen oder andere Informationen für die Klassenleitung leitet Frau Franken zuverlässig weiter.

Spielzeug

Spielzeug darf nur in Ausnahmefällen nach Absprache mit den Lehrkräften mitgebracht werden. Elektronische Geräte wie z.B. Nintendo und Handys sind nicht erlaubt.

Sportunterricht

Für den Sportunterricht benötigen unsere Kinder eine separate Sportkleidung. Diese können im Turnbeutel in der Schule aufbewahrt werden, müssen aber mindestens einmal in der Woche mit nach Hause genommen und gewaschen werden. Kontrollieren Sie bitte auch in regelmäßigen Abständen, ob die Turnschuhe noch passen. Vor Beginn des Sportunterrichtes sind Schmuck, Uhren und Zahnspangen abzulegen und lange Haare sind mit einem Haargummi zusammenzuhalten. Kleine Ohringe können ggf. mit Klebeband abgeklebt werden: Bitte bedenken Sie, dass sich Ihr Kind selbstständig an- und ausziehen können muss. Eine Strumpfhose im Winter anzuziehen ist schwieriger als eine Leggings; Schuhe mit Klettverschlüssen sind leichter zu schließen als Schuhe mit Schleifen.

Sportfeste

Wir führen jährlich ein Sportfest durch. Bundesjugendspiele wechseln dabei mit einem Spiel- und Sportfest als Mannschaftswettbewerb ab.

Tornister

Die Schultasche eines Grundschülers sollte nicht zu schwer sein. Vieles lassen die Kinder im Klassenzimmer hier haben die Kinder Schubkästen zur Aufbewahrung.

Bitte schauen Sie aber trotzdem regelmäßig in die Tasche und helfen Sie beim Aufräumen, vor allem, wenn Ihr Kind diese Aufgabe noch nicht allein bewältigt.

Übergang

Vor den Herbstferien werden die Eltern der vierten Klassen über die Art und Angebote der weiterführenden Schulen auf der Schulbörse in der Dreifaltigkeitskirche allgemein informiert. Dies ist meistens am 1. Samstag im November. Am Elternsprechtag berät die Klassenleitung die Eltern über den weiteren individuellen Bildungsweg des Kindes. Die Eltern erhalten mit dem Halbjahreszeugnis eine auf der Grundlage des Leistungsstandes, der Lernentwicklung und der individuellen Fähigkeiten ihres Kindes, in Absprache mit der Klassenkonferenz erstellte, begründete Empfehlung für eine Schulform, die für die weitere schulische Förderung geeignet scheint. Ist ein Kind nach Auffassung der Schule für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird diese auch mit entsprechendem Zusatz benannt. Die Eltern entscheiden über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes in der Sekundarstufe 1.

Vergleichsarbeiten (VERA)

Im dritten Schuljahr werden im Frühjahr landesweit Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben.

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung zieht sich im Rahmen des Sachunterrichts durch alle Schuljahre und wird begleitet durch fahrpraktische Übungen, zunächst im Schonraum Schulhof.

In Klasse 4 wird in Zusammenarbeit mit der Polizei die

Radfahrausbildung in Theorie und Praxis durchgeführt, die mit dem Erwerb des Radfahrpasses abschließt.

Wir empfehlen, dass Kinder erst danach mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Versicherung

Auf dem Schulweg und während der Unterrichtszeiten sind die Schüler/innen durch den Schulträger beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert.

Dies gilt auch für alle Schulveranstaltungen. Ein Unfall während der Unterrichtszeit bzw. auf dem Schulweg muss deshalb im Sekretariat gemeldet werden.

Vertretungsunterricht

Grundschul Kinder werden bei Erkrankung einer Lehrerin/eines Lehrers nicht einfach nach Hause geschickt. Die Schüler/innen haben dann Vertretungsunterricht bei einer anderen Lehrkraft, manchmal aber nicht das im Stundenplan ausgewiesene Fach.

Wenn Unterrichtsstunden ausfallen oder sich verschieben, wird den Eltern das vorher schriftlich oder über das Hausaufgabenheft mitgeteilt.

Versetzung/ Wiederholung

Die Verweildauer der Schuleingangsphase kann ein bis drei Jahre betragen und ist abhängig vom Leistungs- und Entwicklungsstandes des Kindes. Am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der weiteren Schuljahre entscheidet die Versetzungskonferenz auf der Grundlage des Leistungs- und Entwicklungsstandes eines Kindes über dessen Versetzung oder Nichtversetzung. Ein freiwilliger Rücktritt oder eine Wiederholung kann von den Eltern jederzeit beantragt werden. Über den Antrag entscheidet die Klassenkonferenz unter Vorsitz der Klassenleitung.

Zeugnisse

In der Schuleingangsphase erhalten die Schüler/innen Zeugnisse jeweils zum

Ende des Schuljahres, in den Klassen 3 und 4 zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres.

Die Zeugnisse der Schuleingangsphase beschreiben mit Hilfe festgelegter

Kriterien die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern sowie das

Arbeits- und Sozialverhalten.

Das Halbjahreszeugnis der Klasse 3 ist ebenfalls ein Kriterien gestütztes Zeugnis, das durch Noten für die einzelnen Fächer ergänzt wird.

Im vierten Schuljahr erhalten die Kinder zum Abschluss jeden Schulhalbjahres ein Notenzeugnis, d. h. Zensuren in allen Fächern.

Außerdem enthält das

Zeugnis im 1. Schulhalbjahr eine begründete Empfehlung für die weiterführenden Schulen.